



Personenrettung und Personendekontamination

Dipl. Ing. (FH) Martin Siebert



Erstmaßnahmen der Einsatzkräfte

- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Rettung aus dem Gefahrenbereich
- Not-Dekontamination der Patienten





Was sind Lebensrettende Sofortmaßnahmen?



- Stabile Seitenlage
- Druckverband oder Abdrücken
- Herz – Lungen Wiederbelebung
- Notruf (Rückmeldung an den Einsatzleiter)



Untersuchungsmethoden

- **B** = Bewußtsein
- **A** = Atmung
- **P** = Puls



Rettung

- Soweit möglich aus dem Gefahrenbereich
- Auf Verschleppung von Produkt achten
- Unter Berücksichtigung der Lebensrettenden Sofortmassnahmen



Feuerwehrschutzkleidung und
Atemschutzmaske mit Filter in der
Regel ausreichend!



Dekontamination

Möglichkeiten:

- Kleidung entfernen
- Seife
- Wasser



Beachte:

- Wärmeerhaltung
- Kontaminations-
Verschleppung
- PH - Wert





Dekon - Stufenkonzept für Personendekontamination

- Not – Dekon Notdekontamination von Personen
- Dekon - Stufe I Allgemeine Einsatzhygiene
- Dekon - Stufe II Standarddekontaminationsmaßnahmen
- Dekon - Stufe III Erweiterte Dekontaminationsmaßnahmen im ABC Einsatz



Not - Dekon - Maßnahmen

- C – Gefahrstoffe:
- Unter Beachtung des Eigenschutzes:
 - Kontaminierte Bekleidung entfernen (aufschneiden)
 - Abreinigen mit Wasser
 - Bei Säuren und Laugen überprüfen der Reinigungsmaßnahmen mit Indikatorpapier

**Schnelle Grobdekontamination schützt vor
zusätzlichen Schäden**



Dekon – Stufe I

„Allgemeine Einsatzhygiene“

- Hände waschen
- Schutzkleidung wechseln
- Stiefel reinigen
- nicht rauchen, trinken, essen



Dekon – Stufe II

Standard - Dekon

- Reinigen mit Wasser und Hilfsmitteln
- Reinigungsflüssigkeit auffangen



In der Regel keine Erstmaßnahme
bei verletzten Personen



Dekon Stufe III

Erweiterte Dekon

- Reinigen mit warmen Wasser und Reinigungsmitteln
- Verwendung von Sonderausstattung (Dusche, Zelte, etc.)
- Reinigungsflüssigkeit auffangen



 In der Regel keine Erstmaßnahme bei
verletzten Personen



Gefahren beim Einsatz von Rettungsdienstgeräten



- Nicht Ex-geschützt
- Keine Bedienung mit Schutzanzug möglich
- Bedingte Dekontamination



Transport ins Krankenhaus

Nach Not - Dekon vor Ort

- Einwegschutzbekleidung
- Aids-Handschuhe
- Lüftung in Rettungswagen
- Kontaminationen abdecken



Eventuell Weiterbehandlung im Krankenhaus mit
Unterstützung sachkundiger Feuerwehrkollegen

 TUIS, Giftnotruf



Vorschläge Personendekontamination: DekonStufen II und III

Personen-Dekontamination – Haut –								
		Laugen	Säuren	Flußsäure	Amine Phenol (wasser- unlöslich)	Amine Fettsäuren (wasser- unlöslich)	Amine (wasser- löslich)	Fett Öl Benzin
(1)	Essigsäure 1 %	X					X	
(2)	Natriumkarbonat 2 %		X					
(3)	Calciumgluconat 10 %			X				
(4)	Polyglykol 400 (Lutrol)			X	X			X
(5)	Praecutan (Seife alkalisch)			X	X	X		X
(6)	Novocai 2 %			X				
(7)	Calciumgel			X				
(8)	Cetiol (mehrw. Alkohol)					X		X
Therapie		Massiv Wasser im Wechsel mit (1) (mind. 15 Minuten)	Spülen	Spülen mit (4) abwaschen mit (5) unter- spritzen mit (3) und (6), (7) auftragen	Spülen im Wechsel	Mit (8) abtipfen abwaschen mit (5) (mind. 30 Minuten)	Mit (1) und Wasser im Wechsel ab- waschen	Spülen mit (4) oder (8) abwaschen mit (5)



Vorschläge Personendekontamination: DekonStufen II und III

Personen-Dekontamination – Augen –				
	Säuren	Laugen	Amine Phenol (wasserunlöslich)	Fett Öl Benzin
(1) Chibro-Kerakain	X	X		
(2) Sonnenblumenöl			X	X
(3) Isogut	X	X		
(4) Cetiol S			X	X
Therapie	Betäuben mit (1) Spülen mit Wasser		Betäuben mit (1) Spülen mit Lösung 50% (2) 50% (4)	Betäuben mit (1) Spülen mit Lösung 50% (2) 50% (4)